Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

umbhalsen zu einem zaichen
in gnad zeempfachen dy sich
von sundten therent Aufwerung
seiner seitten durch ausgiessung
des lews vnsere erlosung vnd
abwaschung wen du gre wasch
vnd pluet von ihn der stechung
der nagel in hent vnd in fuess
durch d ainer gethugnus wöllen
vnsere angedenkung Dauon spricht
Ysaias Vnd mag ein weib ver-
gessen ires kinds Erplossung seines
leibs zu ainer hinlegung zu eime
pild vnsere pracht dy plas sein sol
Dy traugung des kreys zu vnser
nachuolgung Dy aufsetzung der
durnen chron in ainer figure vn-
ser glaw von der werung des
leidens vnsers herrn Spricht
Sanctus Augustinus Durch den
tod vnsers erlosser so ist vns gre
wesst von der vnsterbnus zu
dem liecht von dem tod zu dem
lebn Von der zerprochenleichait
zu der vnzerprochenleichait Von
dem elende zu dem vatterlandt
Von dem wain zu den freyden
Von dem erdreich zu dem himel-
reich Aber spricht er das xpus
was ein priester durch den vne
vsluent sein er was ein tempel
orther mit dem vne vsluent sein
er was ein tempel in dem vne
vsluent sein Cristus was ein mitler
des iudisch vnd des haidnisch
welt vnd dauon ist er gehassen
ein oristain Pharpas der mesig
vnd der engel vnd dauon hasst
er feidsamer pharpas got vnd d
menisch vnd also hasst er ein er-
losser Sanctus Bernhardus spricht
Was solt er mer getan haben
das er nit tet Er erlost den gre-
wangten er erleicht den plinden
er widerpriert den yerrn er ver-
suent dem schuldigen pharpas sp-
richt Augustinus Sich vmb den
vnmilten ist gegaisslt dy milikait
vnd vmb den taten ist gespot dy
weisheit vmb den lugenhaftigen
ist er tod dy warheit dy gerech-
tait ist vndambt vmb den vnge-
rechten dy erparmug ist gepei-
nigt vmb den geymigen vmb
den armen wart dy lautterkait
erfult mit essich Dy suesskait
ward gewandt mit gal das lebm
starb fur den taten Cristus hat
genomen erarmey fur vns sech-
tumb Er hat vns gehaligt mit
der haut des essens vnd des tri-
ckens do er dy vierzigk tag
fast Ant dem swaiss do sein swaiss
pluetwar ward Ant dem lösen do
er mit den negeln vnd mit den
sper wundt ward Ant dem gr
trank do er versucht den essich
gemischt mit der gallen Ant den
phlastere do er mit den swaichen
sein antlitz bezessen liess Ant der
letzterey do er sein leichnam vnd
sein pluet sein zungen gab an dem
abent essen

Von dem kreys xpi

Von dem kreys xpi

Xpus so merk dysse ding
Das ist dy marter der kai
ne gleich was swe von sprecht
Jeremias O ir all dy den weg
hin gent nembt war vnd sehet
ob ye smerz gleich ward mein
smerzen Ja ich sprich es ward
kain marter wre grosser wen
der gerecht lad vmb dy vnge-
rechtin rechteren sich vndt vnge-
rechten richteren vnd in vngerech-
ten pein dy yetrissung mit den
das wre kain lestreleiche ye